

World Redefinition

Von Matti-Koopa

Engel können Fliegen

World Redifinition oder "Neudefinition der Welt" ist ein kleines Projekt. Es beinhaltet einige Grundideen des Chaos Story-Projekts und ich ordne es deshalb dieser Welt zu. Doch es weiß sowieso gerade fast keiner von euch wovon ich rede.

Also ein paar allgemeine Sachen: Die Idee kam daher dass ein Freund gemeint hat gut und böse sind immer ein gutes Pairing. Aber der männliche Part muss der böse sein. Hm... Finde ich nicht.

Die ersten 4 Kapitel wurde aufgrund der Umstände (lol) auf Papier (!) geschrieben. Ich habe sie beim abtippen etwas überarbeitet.

Die Geschichte ist eine Love-Story. Ohne zu viel Details oder expliziten Inhalten. Auch ohne Boys Love. Sorry.

Außerdem ist es mehr eine Vorgeschichte. Es ist definitiv eine Fortsetzung geplant und diese wird einen ernsten Storyfaden haben. Diese hier ist eben die Einleitung auf ein Abenteuer welches gut und böse neu definiert.

Ich wehre mich gegen ausgeschriebene Zahlen. 1000 statt eintausend.

Naja ich hoffe ihr lest es und sagt mir bescheid was ihr davon hält.

- Matti

Diese Geschichte, die darin enthaltene Welt und die darin vorkommenden Charaktere unterliegen, sofern nicht anders erwähnt, dem Copyright © 2010 Matthias Porges.
Chaos Story © 2007 - 2010 Matthias Porges

ANG01 - ENGEL KÖNNEN FLIEGEN [überarbeitete Version 1.1]

Neugelia City, 3209. Periode

Es war ein hektischer Tag in der Engelsmetropole. Man sah die geflügelten Wesen überall durch die Gassen und Himmelsporten fliegen. Jeder, so schien es, war irgendwohin unterwegs. Denn in Neugelia herrschte ein ständiges geschäftiges treiben. Es gab hier niemanden der nichts zu tun hatte - jeder hatte seinen Platz und seine Aufgaben.

Oder zumindest die meisten...

Am Rande der Stadt in einem prächtigen Hof, betitelt mit "Paradise Garden" saß ein

junger Engel auf einem großen Stein und aß ein paar Äpfel. Er hatte kurzes, rotbraunes und strubbliges Haar, grüne Augen und ein paar schneeweiße Flügel. Er trug ein ärmelloses Gewand und eine kurze Hose. Zu seinen Füßen lag ein silbernes Schwert.

"Emilos, was machst du wieder hier?", sagte plötzlich eine Stimme hinter ihm.

"Ich esse, sieht man doch.", antwortete Emilos ohne sich umzudrehen. Derjenige der hinter ihm stand war Gabriel, sein Bruder und ein E-Klasse Engel. Er war fast ein und halb mal so groß wie Emilos.

"Du weißt dass hier nur Engel der P-Klasse Zutritt haben. Du hast hier also überhaupt nichts zu suchen. Davon mal abgesehen - hast du nichts besseres zu tun?"

"Nein - nicht wirklich.", antwortete Emilos und biss wieder in seinen grellgrünen Apfel.

"Hör auf mich zu ignorieren.", sagte Gabriel und stand nun vor ihm.

"Was willst du tun? Mich rauswerfen?", Emilos drehte sich zu ihm um und biss noch einmal von seinem Apfel ab.

"Ja in der Tat. Als befugter Erzengel bitte ich dich jetzt diesen Ort zu verlassen." - "Na schön.", sagte Emilos und warf den Rest des Apfels nach hinten. "Ich komme dann einfach morgen wieder."

Emilos stand auf, hob sein Schwert auf und breitete seine Flügel aus. Er erhob sich und flog bis zur Baumkrone empor. Dort hielt er kurz an und schnappte sich noch einen Apfel. "Tschüss, großer Bruder." Damit flog er davon.

Gabriel seufzte, hab den Apfelpuzen vom Boden auf und ging dann weiter.

Emilos flog über die Stadt hinweg in den nahestehenden Wald. Dort begann er mit seinem Schwert ein paar Übungen durchzuführen.

Emilos war jetzt 8 Perioden* alt und ein N-Klasse Engel. Er war ziemlich klein - da Engel jedoch anders altern sagte das nicht viel aus. Im Gegensatz zu anderen Engeln interessierte er sich nicht sehr für das Sammeln von Glück.

"Es reicht, Emilos. Langsam solltest du echt einmal aufsteigen."

[right]*In etwa entspricht 1 Periode ~ 3,24 Jahren.

Emilos ist demnach 26 Jahre alt.[/right]

RANG DER ENGEL:

Kein Rang N - Normal P - Schutzengel E - Walküren und Erzengel

Baby. Am Anfang unterscheidet sich ein Engelskind kaum von einem Menschen.

Ein Engel gilt als N-Rang sobald ihm Flügel wachsen.

Dieser Rang wird verliehen. Dies nennt man Aufstiegsritual.

Es dauert sehr lange so weit zu kommen und daher erreichen nicht viele diesen Rang.

SAMMELN VON GLÜCK [LP]

Engel sammeln einen Teil des Glücks einer Person welches durch sie verursacht wird.

Es ist dabei egal ob es sich bei dieser Person um Engel oder Mensch handelt. Durch dieses Glück wachsen sie. Sie erhalten außerdem dadurch besondere Fähigkeiten.

Emilos saß zuhause und aß mit seiner Familie zu Abend. Gabriel hatte seinen Eltern

natürlich wieder einmal alles erzählen müssen...

"In deiner Lebensdauer hatte ich bereits 2 Sterne* als P-Rang.", warf Gabriel ein.

Seine Mutter meinte: "Nimm dir doch einmal ein Beispiel an deinem Bruder."

Dann meldete sich auch sein Vater zu Wort: "Weißt du... eventuell habe ich genau das richtige für dich."

"Na klar.", meinte Emilos ironisch.

"Hör doch auf deinen Vater. Du solltest dort mit ihm morgen hingehen.", sagte seine Mutter,

"Ach ich geh schlafen.", antwortete Emilos und verließ den Raum.

[right]*Besondere Auszeichnung[/right]

»Die sind doch alle viel zu langweilig.«, dachte er sich als er im Bett lag. Er würde ungern zu irgendwelchen Leuten im Anzug gehen wollen. Sein Vater arbeitete bei der Regierung - was sollte es dort schon geben außer blöden Papierkram? Lieber wollte er fort. Irgendwohin um Abenteuer zu erleben. Aber bloß nicht zu den Menschen - wie langweilig. Irgendein cooler Ort...

Damit schlief Emilos ein.

"Jetzt wach endlich auf.", leise hörte er eine Stimme zu ihm reden. "Was denn los?", antwortete er verschlafen. "Dein Vater fliegt gleich los. Wir haben schon lange gefrühstückt."

Langsam setzte er sich auf und rieb sich den Schlaf aus den Augen. "Na und?", sagte er.

Er sah gerade noch seine Mutter aus der Türe gehen und hörte sie noch sagen: "Mach dich fertig so dass du in 10 Minuten bereit zum losfliegen bist."

Emilos zog sich an und richtete seine Flügel. Dann ging er ins Badezimmer. "Sowas blödes so früh schon loszufliegen.", murmelte er.

Als er fertig war ging er hinunter und traf an der Türe auf seinen Vater. "Da bist du ja endlich. Auf geht's." Damit erhob er sich in die Lüfte. Widerwillig folgte ihm Emilos und bemühte sich nachzukommen.

Sie flogen über die Dächer der Stadt hinweg auf den höchsten Punkt zu: Das Regierungsgebäude. Neugelia City war sehr hoch aufgebaut. Die meisten Gebäude hatten über 12 Stockwerke. Die Straßen der Stadt waren ein unüberschaubares Labyrinth und da hier jeder fliegen konnte ziemlich leer. Emilos hatte sich einmal überlegt dass es flugunfähige Touristen hier wohl sehr schwer haben würden.

Nach einer Viertelstunde betraten sie das prunkvolle Gebäude. Sein Vater begrüßte alle vorbeikommenden Engel und Emilos folgte ihm. Sie gingen über einige Korridore und Treppen bis sie schließlich in einen Raum kamen auf dessen offenstehenden Türe "Laboratorium" stand. Hier arbeiteten einige in Mantel gehüllte komisch aussehende Engel. Man konnte nicht einmal mehr ihre Flügel sehen.

"Hallo Rufus.", sagte sein Vater zu einem der Manteltypen. Dieser hatte graue Harre und eine seltsame Brille.

"Hallo Silver. Was führt dich hierher?" - "Dies ist mein Sohn Emilos. Ich denke er kann dir bei deinem Projekt helfen." - "Soso.", der Mann im Mantel wirkte erfreut, "du hast also jemanden gefunden. Ausgezeichnet." - "Na dann wünsch ich euch viel Erfolg. Ich

bin dann oben." - "Bis dann Silver."

Als Silver weg war wandte sich der Brillentyp an Emilos zu. "Soso, du bist also Erich. Willkommen."

"Es heißt Emilos, Mister verrückter Wissenschaftler." - "Jaja sag ich doch. Ich bin Rufus Kolberth. Und ich werde dir hier Aufgaben geben." - "Klar und was soll ich hier machen?", Emilos schaute sich in dem Labor um. Keines der Geräte hatte er jemals irgendwo gesehen.

"Hier? Gar nichts. Du wirst mir erst einmal Materialien bringen." Er richtete sich die Brille. "Kennst du die Frucht des Lebens?" - "Denke davon habe ich schon einmal gelesen" - "Gut. Bring mir eine davon. Das sollte nicht zu schwer sein. Der Weg dorthin ist bloß lang und ich habe hier genug zu tun. Sie sollte auf dem großen Baum der Entwicklung in der Galaxie 'Südliche Fauna' wachsen." - "Dazu muss ich doch über den südlichen Sphärenriss, oder?" - "Ja musst du. Nimm die Himmelspforte im Süden der Stadt. Und jetzt mach dass du wegkommst."

"Geht nicht.", antwortete Emilos. Rufus schaute ihn an. "Und warum nicht?" Kannst du etwa nicht fliegen oder so?" - "Doch. Aber dort haben nur P-Klasse Engel Zutritt da es außerhalb der Engelsdomäne liegt. Die Torwächter lassen mich da nicht durch." - "Dann sag ihnen ich habe dich geschickt. Das wird ja wohl kein Problem sein." - "Das glauben die mir doch schon lange nicht mehr. Keine Chance." - "Dann... nimm eben das hier."

Er nahm eine silberne Brosche aus einer Schublade. Auf dieser war ein großes **G** abgebildet. "Steck dir das an. Es zeigt dass du für die Regierung arbeitest. Damit wirst du hoffentlich keine Probleme mehr haben."

Emilos nahm den Anstecker und befestigte ihn an seiner Kleidung. Er zuckte mit den Schultern und verließ dann den Raum.

Als er draußen war musste er grinsen. Er konnte das Engelsgebiet nun ganz offiziell verlassen. Stark - vielleicht würde es ihm hier tatsächlich Spaß machen.

[right]KAPITEL-ENDE[/right]